

Vorstellung | Trainees | 2021/22

Deutschlandradio-Trainees

Ende 2020 und Anfang 2021 starteten unsere neuen Trainees bei Deutschlandradio. Simon absolviert sein Traineeship in der Abteilung Dokumentation und Archive, Charlotte in der Abteilung Kommunikation und Marketing.

Simon, was reizt dich an der postgradualen Ausbildung zum Wissenschaftlichen Dokumentar?

„Vor allem der technische Aspekt. Ich finde es sehr spannend, was für Entwicklungen in den kommenden Jahren auf die Metadatenverarbeitung im Deutschlandradio zukommen werden. Aus einer riesigen Informationsflut das Wesentliche rauszupicken, ist eine immense Herausforderung und nur mit technischen Hilfsmitteln zu lösen. Methoden wie Audiomining, also die computergesteuerte Transkription und automatische Verschlagwortung, werden dabei in Zukunft eine immer größere Rolle spielen.“



„Als wissenschaftliche Dokumentarin oder wissenschaftlicher Dokumentar muss man diese Entwicklungen nicht nur verstehen, sondern auch umsetzen. In meinem Physikstudium habe ich gerne an anwendungsorientierten Projekten (z.B. automatische Bilderkennung) gearbeitet, Programmierkenntnisse erworben und mich auch etwas mit künstlicher Intelligenz beschäftigt. Daher finde ich es sehr reizvoll, die Umsetzung neuer Technologien mitzugestalten und dabei meine eigene Expertise einbringen zu können.“

„Zudem bringe ich auch ein gewisses Faible für Archivaufnahmen mit. In dem studentischen Kino, in dem ich tätig war, gibt es noch analoge Eigenproduktionen, die bis in die Fünfziger zurückreichen. Das Sichten und Dokumentieren der Filmrollen hat mir genauso viel Freude bereitet wie das Vorführen der darin enthaltenen Einblicke in die Vergangenheit.“

Charlotte, was führte dich zu Deutschlandradio und mit welchen Themen beschäftigst du dich gerade als Trainee für Kommunikation und Marketing?

„Aktuell bin ich im Team der Redaktion ‚Unternehmenskommunikation, -marketing und Corporate Design‘ und unterstütze bei Projekten, die das Programmheft, die Kampagnen, die Veranstaltungsplanung sowie Broschüren, Webseiten und Vieles mehr betreffen. Gleichzeitig arbeite ich auch in der internen Kommunikation mit, auch hier müssen Themen kommuniziert werden.“



„Die verschiedenen Stationen erfordern viel Flexibilität und es kommen immer neue Themen auf einen zu, für die es ‚kommunikative‘ Lösungen braucht. Das liegt auch daran, dass die Abteilung eng verzahnt ist mit anderen Bereichen – ein Vorteil, finde ich, denn so lernt man schneller das ganze Haus kennen. An dem Traineeship Kommunikation und Marketing schätze ich die Vielseitigkeit der Aufgaben und Bereiche, die man kennenlernen und mitgestalten kann.“

„Zum Deutschlandradio führte mich meine Begeisterung für Journalismus, Hörfunk und Kommunikation. Dass ich zurück zum Rundfunk möchte, wusste ich bereits während meines Masters in ‚Kommunikationswissenschaft‘ an der Uni Münster. Zuvor habe ich schon erste Erfahrungen in der Pressearbeit, im Journalismus und der strategischen Unternehmenskommunikation gesammelt. Auch war ich als studentische Hilfskraft beim WDR für ein Jahr. An diese Erfahrungen kann ich hier anknüpfen und vieles dazulernen. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit.“

Hinweis: Es handelt sich um Auszüge aus Kurzinterviews, die vor kurzem geführt wurden.